

## Die Gymnasiale Oberstufe der Wilhelmine-Fliedner-Schule, Gesamtschule der EKIR:

### 1. Aufbau der Oberstufe:

Die Oberstufe besteht aus insgesamt 3 Jahren:

- Erstes Jahr (11. Jahrgang): Die Einführungsphase = EF
- Zweites Jahr (12. Jahrgang): Die Qualifikationsphase 1 = Q1
- Drittes Jahr (13. Jahrgang): Die Qualifikationsphase 2 = Q2

Daran schließt sich dann im 2. Halbjahr der Q2 die Abiturprüfung an.



## 1.1. Die Einführungsphase

- Am Ende des Schuljahres muss man die Versetzung in das nächste Schuljahr schaffen!
- Der Unterricht findet ausschließlich in Kursen statt. Viele der Fächer sind vorgegeben, aus anderen kann man wählen - mehr dazu später.
- Vorsicht: Es gilt das sogenannte „Folgekursprinzip“ (Ausnahme: Geschichte und Sozialwissenschaften). Das heißt, dass man während der gesamten Oberstufe lediglich Fächer abwählen, aber nicht hinzu wählen kann (weil einem dann die Vorkenntnisse aus den Jahren davor fehlen würden).
- Die Noten in der EF sind ganzzahlig von 1 bis 6.
- Die Noten der EF sind lediglich für die Versetzung relevant, sie spielen keine Rolle für die Abschlussnote im Abitur!
- Gegen Ende des Schuljahres EF werden die sogenannten „Leistungskurse“ gewählt, die dann ab der Qualifikationsphase starten – mehr dazu später.
- In der EF muss man auf das ganze Schuljahr verteilt im Durchschnitt mindestens 34 Wochenstunden (wobei hier eine Wochenstunde als 45-minütige Unterrichtsstunde gezählt wird) belegen. Das bedeutet, dass man mindestens 11 Fächer belegen muss, da jedes Fach 3x 45min (außer die neu einsetzende Fremdsprache Italienisch, die 4x 45min) unterrichtet wird.
- Um mit 11 Fächern die benötigte Unterrichtsstundenzahl von 34 Wochenstunden zu erlangen, werden sogenannte **Vertiefungsfächer** angeboten. An der WFS werden Vertiefungskurse in Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten werden. Diese werden für ein Halbjahr belegt und man kann zum 2. Halbjahr hin ein anderes wählen. In Vertiefungsfächern werden die Schüler\*innen in dem spezifischen Fach (Deutsch, Mathematik oder Englisch) gefördert. So können zum Beispiel Defizite aus der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) nachgearbeitet werden, welche für die Inhalte der Oberstufe notwendig sind. In Vertiefungsfächern dürfen keine Hausaufgaben aufgegeben werden und es gibt keine Noten.

## 1.2. Die Qualifikationsphase (Jahrgang 12 und 13)

- Die Noten der beiden Jahrgänge werden zum Teil für die Abitur-Abschlussnoten mitberücksichtigt („Block I“ in der Grafik).
- Es gibt keine Versetzung von Jahrgang 12 in Jahrgang 13, d.h. man ist nach Ende des 12. Jahrgangs (Q1) automatisch im nächsten Schuljahr in dem 13. Jahrgang (Q2).
- Wichtig: Man darf nicht zu viele sogenannte „Defizite“ im gesamten Block II (Q1 und Q2) auf den Zeugnissen haben!
- Die Noten 4-, 5+, 5, 5- und 6 gelten als Defizite.
- In der Qualifikationsphase gibt es keine Noten mehr, sondern Punkte:

Punkte	Note
15	1+
14	1
13	1-
12	2+
11	2
10	2-
9	3+
8	3
7	3-
6	4+
5	4
4	4-
3	5+
2	5
1	5-
0	6

- Man belegt in der Qualifikationsphase zwei Fächer als **Leistungskurs**. Diese Fächer werden 5x 45min Minuten unterrichtet. Die anderen Fächer werden weiterhin 3x 45min unterrichtet. Ausnahme: Die neu einsetzende Fremdsprache Italienisch wird 4-stündig unterrichtet. Die Notenpunkte der Leistungskurse werden doppelt gewichtet, die der Grundkurse einfach.
- In der Qualifikationsphase muss man eine **Facharbeit** schreiben. Dies ist eine ca. 10 - 15 Seiten umfassende wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema, das zu einem der belegten Fächer passt. Diese Facharbeit ersetzt dann eine Klausur, die in diesem Fach geschrieben werden müsste.
- Es werden voraussichtlich in der Q1 sogenannte **Projektkurse** angeboten werden. Diese haben ein bestimmtes Thema und sind an ein Unterrichtsfach angelehnt (zum Beispiel könnte man einen Projektkurs „Firmengründung“ an das Fach Sozialwissenschaften koppeln). Wenn man so einen Projektkurs belegt, für den man auch eine Note bekommt, muss man keine Facharbeit mehr schreiben.
- Wenn man am Ende des 1. Halbjahres des 13. Jahrgangs (also Ende Q2.1) genügend Punkte und nicht zu viele Defizite gesammelt hat, wird man zur Abiturprüfung zugelassen.

- **Die Abiturprüfungen**

- Die Noten der Abiturprüfungen werden für die Abitur-Abschlussnoten mit-berücksichtigt („Block II“ in der Grafik)
- Die beiden Leistungskurse sind automatisch Teil der schriftlichen Abiturprüfungen, sie bilden das 1. Fach und das 2. Fach in der Abiturprüfung.
- Das 3. Fach und das 4. Fach der Abiturprüfungen kann ein anderes Fach sein, in dem durchgängig ab Beginn der Q1 Klausuren geschrieben wurden.
- In den ersten drei Fächern werden schriftliche Abiturprüfungen geschrieben (zentral an bestimmten Terminen vom Land NRW vorgegeben).
- Im vierten Fach findet eine mündliche Prüfung statt.
- Aus den Noten der Abiturprüfungen und der Qualifikationsphase werden dann die Abitur-Abschlussnoten berechnet.

## 2. Abschlüsse:

Man kann 2 Abschlüsse erreichen:

- a) Das Abitur (die sogenannte **Allgemeine Hochschulreife**) nach 13 Jahren nach erfolgreich absolvierter Abiturprüfung.
- b) Die **Fachhochschulreife, schulischer Teil**, frühestens nach dem 12. Jahrgang (also nach Abschluss der Q1). Diesen Abschluss kann man auch in der Q2 erreichen.

## 3. Fächerwahl:

3.1. Welche Fächer muss und darf man wählen?

→ Es muss Folgendes gewählt werden:

- (i) **Deutsch**
- (ii) **Mathematik**
- (iii) **Englisch** als fortgeführte Fremdsprache (an der WFS für alle verpflichtend)
- (iv) **Musik** (da die WFS das Fach Kunst nicht anbietet)
- (v) **Religion** (evangelisch oder katholisch, beides kann man nicht gleichzeitig wählen)
- (vi) **Sport**
- (vii) Eine **Gesellschaftswissenschaft** (Pädagogik, Geschichte oder Sozialwissenschaften)
- (viii) Eine **Naturwissenschaft** (Biologie oder Chemie)
- (ix) Eine **zweite Naturwissenschaft** (Biologie, Chemie oder Informatik) **oder** eine **zweite Fremdsprache** (Französisch, sofern man es bereits in der Sekundarstufe I hatte, oder Italienisch als neu einsteigende Fremdsprache)

(An dieser Stelle ist wichtig: Falls man von Klasse 5-10 keine 2. Fremdsprache neben Englisch für mindestens 4 Schuljahre hatte, MUSS Italienisch neu einsteigend gewählt werden, es sei denn man hatte Spanisch ab Jahrgang 8, so kann man mit Spanisch weiterführend in der EF seine 2. Fremdsprache abdecken.)

(Wer das Lateinum haben möchte, muss in der EF Latein belegen und am Ende des Schuljahres mindestens die Note „ausreichend“ erreichen.)

(Die Kombination Spanisch und Latein wird an der WFS nicht angeboten.)

(x) **Ein weiteres beliebiges, noch nicht gewähltes Fach** (siehe Fächerwahlbogen)

(xi) **Ein weiteres beliebiges, noch nicht gewähltes Fach** (siehe Fächerwahlbogen)

(xii) Man kann einen Vertiefungskurs (VT) wählen (Vertiefung Deutsch, Vertiefung Englisch oder Vertiefung Mathematik). Diesen Vertiefungskurs wählt man für ein halbes Schuljahr und kann, wenn gewünscht, nach einem halben Jahr das Fach wechseln.

Wer NICHT Italienisch neu einsteigend wählt, der hat mit 11 Kursen noch nicht genügend Wochenstunden und muss mindesten ein halbes Jahr einen VT wählen.

Wer Italienisch als neu einsteigende Fremdsprache wählt (hat pro Woche 45min mehr Unterricht in diesem Fach), kann, muss aber keinen VT wählen.

Wichtig: Für die Fächer **Sozialwissenschaften** und **Geschichte** gilt folgende Regelung:

Falls man Geschichte nicht in der EF und Q1 belegt, muss es in der Q2 als sogenannter **Zusatzkurs** gewählt werden. Das gleiche gilt für das Fach Sozialwissenschaften. Um also in Jahrgang 13 (Q2) nicht allzu viel Unterrichtsstunden und mehr Zeit für die Abiturvorbereitung zu haben, lohnt es sich mindestens eines der Fächer in der EF + Q1 zu wählen, um so maximal nur einen Zusatzkurs im anderen Fach zu haben.

### 3.2. Was ist für die Abiturfächer bei der Wahl zu beachten?

- Es werden insgesamt 4 Abiturfächer gewählt: 2 Leistungskurse und 2 Grundkurse.
- In all den 4 Abiturfächern müssen in der Qualifikationsphase durchgängig Klausuren geschrieben werden.
- Es gibt drei sogenannte Aufgabenfelder, denen die meisten Fächer zugeordnet werden:
  - a) sprachlich-musisch / künstlerisch
  - b) gesellschaftswissenschaftlich
  - c) mathematisch / naturwissenschaftlich
- Aus jedem dieser Aufgabenfelder muss ein Fach ein Abiturfach sein.
- Von den Fächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache (in der Regel Englisch) müssen 2 dieser Fächer ebenfalls Abiturfach sein.

#### 4. Klausuren:

- In der Oberstufe werden sogenannte Klausuren (und keine Klassenarbeiten) geschrieben.
- Klausuren muss man mindestens in den Fächern **Deutsch**, **Mathematik**, in allen belegten **Fremdsprachen**, in mindestens einer **Naturwissenschaft** (Biologie oder Chemie) und in mindestens einer **Gesellschaftswissenschaft** schreiben. Man kann in der EF zum 2. Halbjahr hin sich entscheiden Klausuren in einer anderen Naturwissenschaft oder Gesellschaftswissenschaft als im 1. Halbjahr der EF zu schreiben (so dass man möglichst vor der Leistungskurs-Wahl mehrere Fächer und ihre Aufgabenformate kennenlernen kann).